

Fünfte Architekturwoche München A5 16. bis 24. Juli 2010



Schirmherr

Christian Ude,
Oberbürgermeister der Landeshauptstadt München

Veranstalter

Bund Deutscher Architekten BDA Bayern,
Kreisverband München Oberbayern
Türkenstraße 34
80333 München
Tel 089 18 60 61
Fax 089 18 41 48
sekretariat@bda-bayern.de
www.bda-bayern.de

Geschäftsführung

Simone Laubach

Kooperationspartner

Landeshauptstadt München mit
Baureferat
Referat für Stadtplanung und Bauordnung
Kulturreferat

Bayerische Architektenkammer

Oberste Baubehörde im Bayerischen Staatsministerium
des Innern

Projektleitung

Robert Rechenauer

Projektgruppe

Nicolette Baumeister
Markus Lanz
Simone Laubach
Peter Scheller
Anne Steinberger
Michael Wimmer

Grafik

Atelier Bernd Kuchenbeiser

Programmorganisation

Presse und Sponsoren

Büro Baumeister
Architektur Medien Kommunikation PR
Karlstraße 55
80333 München
Tel 089-59 08 38 60
Fax 089 59 08 38 61
presse@buero-baumeister.de
www.buero-baumeister.de

www.architekturwoche.org

Konzept

Mit der Fünften Architekturwoche München wird ein 2002 durch den Bund Deutscher Architekten BDA Bayern erfolgreich gestartetes Konzept fortgesetzt. Ein breites Spektrum von Veranstaltungen zu den Themen Architektur und Städtebau haben dazu beigetragen, die Architekturwoche als festen Bestandteil im Münchner Kulturleben zu etablieren. Architektur und Baukultur werden in Diskussionen, Führungen und besonderen Events auf unkonventionellen Wegen erlebbar und erfahrbar.

Zeitgleich zur Architekturwoche München finden in neun Städten in Bayern Parallelveranstaltungen statt, die von den jeweiligen BDA Kreisverbänden kuratiert werden.

Thema A 5

Der thematische Schwerpunkt der fünften Architekturwoche stellt unter dem Titel **Umbruch**. **Abbruch**. **Aufbruch** die Prozesse der Stadtentwicklung auf den Prüfstand.

Der Fokus liegt dabei auf dem urbanisierten Raum jenseits der allseits bekannten und vertrauten architektonischen Highlights, der Stadt an den Rändern und außerhalb ihrer administrativen Grenzen. Die Architekturwoche A5 betrachtet diese Stadtregion, jenen höchst dynamischen Bereich Münchens, in dem die meisten Menschen leben, sich bewegen und auch arbeiten.

Die Architekturwoche A5 bietet die Möglichkeit, die Stadt aus anderen Blickwinkeln kennen zu lernen, neue unbekannte Orte und Gebiete zu entdecken, zu diskutieren und natürlich auch zu feiern. Spannende Führungen, Filmabende, Diskussionen, Vorträge, Ausstellungen und besondere Events werden nicht nur Fachleute ansprechen, sondern insbesondere auch die interessierte Öffentlichkeit. Das ehemalige Kaufhaus Karstadt am Dom in der Neuhauser Straße öffnet dafür noch einmal seine Türen. Auch die A5 wird wieder - wie die vergangenen Architekturwochen - „Eine Woche im Zeichen der Baukultur“ (AZ 5.Juli 2002) werden!

Zielgruppe

Das Programm zeichnet sich durch Themen und Angebote aus, die Architekten und interessierte Laien gleichermaßen ansprechen:

Architekten, Landschaftsarchitekten, Stadtplaner
Kulturinteressierte Öffentlichkeit
Hochschulen
Kinder und Jugendliche

Teilnehmerzahlen

Etwa 20.000 Besucherinnen und Besucher nahmen durchschnittlich an den Veranstaltungen der Architekturwoche München teil. Durch die attraktive Lage des Architekturklubs inmitten der Münchner Fußgängerzone ist bei der A5 von einer weiteren Steigerung auszugehen.

Fünfte Architekturwoche München A5 16. bis 24. Juli 2010



Finanzierung und Sponsoren

Die Architekturwoche München wird aus Mitteln der Landeshauptstadt München und der beteiligten Kooperationspartner finanziell unterstützt. Wesentlich für die Finanzierung und Umsetzung des Programms ist die Unterstützung von Sponsoren.

Hauptsponsor der Architekturwoche ist das Unternehmen Graphisoft, das als engagierter Partner von Beginn an die Architekturwoche großzügig unterstützt und damit wesentlich zum Erfolg der Veranstaltungen beiträgt.

Weiterer Hauptsponsor ist die Bayerische Bau und Immobilien Gruppe, die das ehemalige Kaufhaus „Karstadt am Dom“ vor dem geplanten Abriss für die Architekturwoche München als zukünftigen Architekturklub zur Verfügung stellt.

Darüber hinaus wird die Architekturwoche von Betonmarketing Süd, designfunktion, Godelmann Pflastersysteme, Hornbach Baumarkt AG, Miele KG, MDT-tex, Südhausbau, Sky-Frame mit Metallbau Brandl sowie Vola engagiert und großzügig unterstützt. (Stand 17. Mai 2010).

Kooperationen

Die enge Zusammenarbeit zwischen BDA-Kolleginnen und Kollegen, der Landeshauptstadt München, der Obersten Baubehörde im Bayerischen Staatsministerium des Inneren, der Bayerischen Architektenkammer, den teilnehmenden Hochschulen und vielen regionalen Förderern ist Garant dafür, dass auch die Fünfte Architekturwoche wieder zu einem Forum für lebendige Dialoge und inspirierende Entdeckungen wird.

A5 Preis

Der Bund Deutscher Architekten Bayern lobt im Rahmen der A5 einen Preis für Beiträge aus, die sich mit dem Themenfeld Stadt-Landschaft beschäftigen.

Angesprochen sind Schaffende aus allen Professionen, die Auslobung des Preises ist fachübergreifend. Insbesondere gewünscht ist die intensive Mitwirkung der Hochschulen, die aufgerufen sind, sich mit den dargestellten räumlich greifbaren städtischen Phänomenen auseinanderzusetzen und die Ergebnisse ihrer Arbeit entsprechend den Anforderungen der Auslobung zu dokumentieren.

Arbeiten interdisziplinärer Arbeitsgruppen sind ausdrücklich willkommen. Nicht das klischeehafte Bild sondern der eigene Blick auf die Stadt-Landschaft und die präzise räumliche Aussage stehen im Vordergrund der Beurteilung.

Die eingereichten Beiträge werden während der A5 in im Architekturklub ausgestellt, wo auch die Verleihung des A5 Preises stattfindet.

Workshop „Stadt bauen“

Ein besonderes Angebot der A5 ist der Workshop „Stadt bauen“, in dem Kinder und Jugendliche gemeinsam mit Studenten unter pädagogischer Anleitung ein flächengreifendes, großes Stadtmodell entstehen lassen. Das Modell wird in den prägenden Strukturen vorbereitet und in der Zeit der Architekturwoche weiter gebaut. Der spielerische Umgang mit Räumen, Dimensionen und Fläche steht im Vordergrund des Workshops. Durch die Zusammenarbeit mit Schulen im Rahmen der Initiative „Spielen in der Stadt“ ist eine rege Beteiligung sicher gestellt

Fünfte Architekturwoche München A5 16. bis 24. Juli 2010



Architekturklub

Im Architekturklub im Zentrum der Stadt laufen die Fäden zusammen. Hier werden allabendlich Diskussionen und Vorträge stattfinden, Ausstellungen dokumentieren die unterschiedlichen Blickwinkel auf die thematisierten städtischen Räume. Ganz besondere Potentiale hat der Architekturklub der A5.

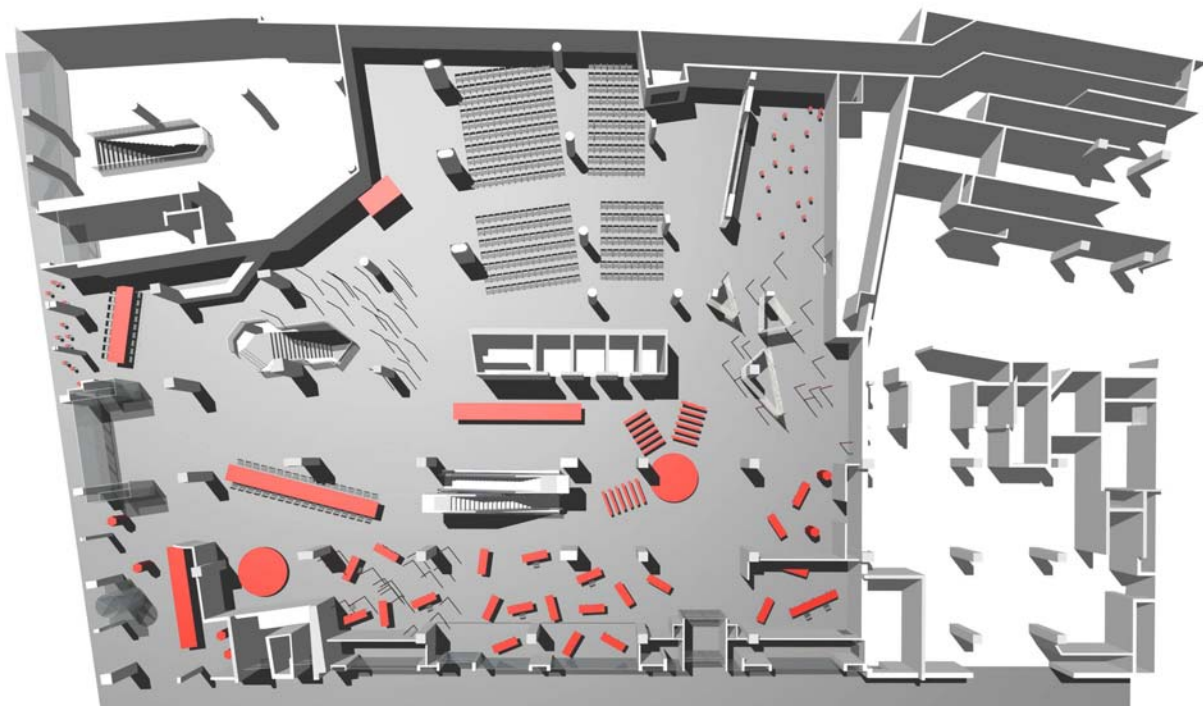
Das ehemalige Kaufhaus „Karstadt am Dom“ in der Neuhauser Straße öffnet für die A5 noch einmal seine Türen. Insgesamt stehen im Erdgeschoss 2.700 qm Fläche zur Verfügung. Im 1. Obergeschoss findet tagsüber der Workshop „Stadt bauen“ statt, in dem Schüler und Studenten gemeinsam ein großes Stadtmodell entstehen lassen. Ausstellungen, Filme und die Präsentationen der Sponsoren der A5 bilden einen inspirierenden Rahmen für die Kommunikation zwischen Planern und Laien.



Eine Tagesbar und bequeme Sitzgelegenheiten laden im Erdgeschoss zu einer Auszeit aus dem betriebsamen Umfeld der Münchener Fußgängerzone ein. Abends finden bis zu 400 Personen Platz, um an den Diskussionen, Vorträgen und Inszenierungen hochkarätiger, spannender Referenten teilzunehmen. Wer dann noch feiern will, hat dazu im Anschluss in entspannter Atmosphäre Gelegenheit.

Abb. rechts: Blick in den Architekturklub mit Kommunikations- und Ausstellungsbereich.

Abb. unten: Planung Erdgeschoss Architekturklub mit Ausstellungs- und Veranstaltungsbereich.



Programm

Einreichungen der Hochschulen sowie der beteiligten Kooperationspartner und der Sponsoren der A5 werden in das Ausstellungskonzept des Architekturklubs integriert. So vieldeutig wie auch das Thema **Umbruch. Abbruch. Aufbruch.** ist das Spektrum der Veranstaltungen der Architekturwoche: Diskussionen, Interviews, Filme, Führungen, Ausstellungen, Interventionen und Dokumentationen – inspirierend, fundiert, kompetent. Architekten, Planer, Philosophen und Künstler werden städtebauliche Möglichkeiten und ihre Grenzen aufzeigen. Referenten aus allen Bereichen diskutieren über die veränderten Sichtweisen der Stadt. Jeder Tag steht unter einem anderen Schwerpunktthema, auf das sowohl die Führungen als auch die Veranstaltungen im Architekturklub Bezug nehmen.

Die im Architekturklub im ehemaligen Kaufhaus „Karstadt am Dom“ stattfindenden Veranstaltungen werden durch ein Programm aus Führungen und Sonderveranstaltungen ergänzt.

Vorträge und Diskussionen

finden im Architekturklub zu den jeweiligen Themen des Tages statt (s. auch Tagesprogramme).

Führungen

werden vorwiegend in den Nachmittagsstunden, am Wochenende auch vormittags durchgeführt. Die Führungen sind in der Regel Angebote der beteiligten Referate der Landeshauptstadt München und der Obersten Baubehörde des Innern. Sie werden durch qualifizierte und engagierte Referenten und die beteiligten Planer durchgeführt. Der Blick in sonst nicht zugängliche Gebäude und Areale und Baustellenführungen machen die Führungen zu einem besonderen Publikumsmagneten auch für Laien.

Foto: Markus Lanz

Special Events

Vom Picknick mit Selbsternte in Freiham über die Filmnacht im Autokino Aschau bis zur Floßfahrt auf der Isar reichen die Angebote, die die Teilnehmer der Architekturwoche aus dem Zentrum an besondere Orte am Rand der Stadt locken werden.

Ausstellungen

Die Dokumentation der Arbeitsergebnisse aus der Zusammenarbeit mit den Hochschulen wird den unkonventionellen und inspirierenden Rahmen für die Veranstaltungen im Architekturklub bilden. Dabei ist in keiner Weise eine konventionelle „Tafelausstellung“ gedacht. Angeregt werden vielmehr Multimediapräsentationen, Filme, Modelle und temporäre Installationen.

Ebenso werden die Ergebnisse des A5 Preises in einer Ausstellung im Architekturklub vorgestellt. Die Preisverleihung findet als Abschluss der Architekturwoche München im Architekturklub statt.

Als aktiver, sich ständig verändernder Teil der Ausstellung ist auch die Fläche des Workshops „Stadt bauen“ zu sehen, wo ganztägig unter pädagogischer Anleitung ein großformatiges Stadtmodell in der Zusammenarbeit mit Kindern und Jugendlichen entsteht.



Freitag, 16.07.2010

Eröffnung A5 mit Pecha Kucha Nacht
Architekturklub

Mit einer Pecha Kucha Nacht der Architekten wird die Architekturwoche München eröffnet. Architekten, Kuratoren, Schriftsteller und Künstler setzen sich, den Vorgaben des Pecha Kucha Formates folgend, in 6-minütigen Kurzvorträgen fachübergreifend mit dem Motto der A5

Umbruch. Abbruch. Aufbruch auseinander. Den Start übernimmt der Schirmherr der A5: Oberbürgermeister der Landeshauptstadt München, Christian Ude!

Samstag, 17.07.2010

Thema: Stadt-Landschaft
Architekturklub

Jeden Tag werden in der Bundesrepublik trotz stagnierender Bevölkerungsentwicklung 100 Hektar Land für Siedlungen und Verkehr neu in Anspruch genommen. Der Ausbau der Verkehrswege, die Anlage neuer Gewerbegebiete, die Ausweisung von Flächen für den Wohnungsbau, Mülldeponien und Windkraftanlagen haben Landschaftstypologien entstehen lassen, die neue Betrachtungsweisen erfordern. Wer beeinflusst und steuert diese Entwicklung maßgeblich? Und wie stellen sich Architekten und Stadtplaner dieser Herausforderung?

Es diskutieren Prof. Hans Kollhoff (Kollhoff Generalplanungs GmbH, Berlin/ Rotterdam), Prof. Dr. Alain Thierstein (TU München), Bjørke Ingels (BIG Kopenhagen) und Prof. Angelus Eisinger (Hafenuniversität Hamburg).

Führungen

Garching, Neubiberg, Aubing – wo hört die Stadt auf, wo fängt die Landschaft an? Ob zu Fuß, mit dem Bus oder dem Fahrrad: Neue Perspektiven garantieren die Touren jedem, der die Augen offen hält und neugierig ist, was sich jenseits des Mittleren Rings so tut. Die Exkursionsziele machen erlebbar, wie Stadt und Land sich gegenwärtig in einem komplexen Nebeneinander zur Stadt-Landschaft verweben.

Sonntag, 18.07.2010

Thema: Fiktion und Tradition
Architekturklub

Im Einkaufszentrum trifft man sich auf der italienischen Piazza, der Gemeindeplatz erinnert an das Filmset der Vorabendserie und aus dem Sportstadion wird eine Eventarena. Sein und Schein haben immer weniger miteinander zu tun, Tradition wird durch Fiktion ersetzt und prägt das Bild der Stadtlandschaft maßgeblich.

Diesem Thema widmet sich die Filmnacht im Autokino Aschau, in der nach einem „Heimatabend“ mit einem Musikprogramm unter dem Titel „Rap trifft Blasmusik“ und einem zünftigen Grillabend ein mit der Hochschule für Film und Fernsehen kuratiertes Filmprogramm ein weiteres Highlight der Architekturwoche ist.

Führungen

Die Führungen und Events am Sonntag sind ganz besonders auch auf Familien und Kinder ausgerichtet: Ernten und Picknicken in Freiam, eine Floßfahrt auf der Isar, mit dem Schäfer über die Nordhaide - wie dicht Fiktion und Tradition beieinander liegen, kann man am Sonntag eindrücklich erleben!

Montag, 19.07.2010

Thema: Potentiale der Architektur
Architekturklub

Stadt-Landschaft stellt sich landauf landab meist als Ansammlung von Räumen ohne greifbaren lokalen Bezug und sichtbaren Gestaltungswillen dar. Welche Methoden der Planung liegen diesen Gebieten zugrunde? Welche Möglichkeiten und Ansätze finden sich in der Architektur, Räume zu entwickeln, deren atmosphärische Qualitäten Bestand haben und die urbanisierten Landschaften als Neben- und Miteinander unterschiedlicher Lebenswelten greifbar und erlebenswert machen?

In einem experimentellen Workshop wird im Architekturklub als Abendveranstaltung ein beispielhaftes Planungsprozedere mit allen am Bau Beteiligten und Einbeziehung eines Dramaturgen der Kammertheater inszeniert.

Führungen

Beispielhaft im Sinne des Themas „Potentiale der Architektur“ sind die Führungen zum Stiftsbogen, zur Nordhaide und nach Pasing.

Dienstag, 20.07.2010

Thema: Landschaft
Architekturklub

Städtische Landschafts- und Freiräume sind wichtige Ressource für die Entwicklung zukunftsfähiger und nachhaltiger Städte. Aktuelle Konzepte propagieren die „Renaturierung der Stadt“, die dauerhaften Umwandlung von Bauland und Freiflächen zu Grünflächen. Selbst die Landwirtschaft kehrt mit Krautgärten und Kinderbauernhöfen in die Stadt zurück. Ist die Vorstellung der kompakten europäischen Stadt damit überholt? Und: Welchen Stellenwert haben diese neuen urbanen Landschaften im städtischen System der Verwertbarkeit und intensiven Nutzung von Flächen?

In der Abendveranstaltung unter dem Titel „Landschaft weiterdenken“ diskutieren Prof. Regine Keller sowie internationale Landschaftsarchitekten beispielgebende Projekte und gehen der Frage nach, wie eine nachhaltige Nutzung natürlicher Ressourcen mit einem hohen ästhetischen Anspruch verbunden sein kann.

Führungen

In wie weit kann die Stadt-Landschaft ein Gegenmodell zur dichten europäischen Stadt sein? Mit dieser Frage beschäftigen sich die Führungen durch die Nordhaide, die Messestadt Riem und den Stiftsbogen.



Mittwoch, 21.07.2010

Thema: Gebrauch und Verbrauch

Architekturklub

Wir sehen in der Stadt-Landschaft meist nur die Aneinanderreihung von Flächen mit einer klaren Funktionszuweisung: das Gewerbegebiet, das Einfamilienhausgebiet, das Autobahnkreuz. Doch Stadt-Landschaft weist nicht nur Nischen und offene Räume für eine vorformulierte Nutzung auf, sondern ist zudem dynamisch und heterogen. Wie entwickelt sich die Stadt in diesen Räumen? Die Diskussionen mit Armin Nassehi, Wilhelm Vossenkuhl (beide LMU München), Andreas Hild (Hild und K., München) sowie Sophie Wolfrum (TU München) wird sich mit dem Thema auseinandersetzen.

Führungen

Wo könnte man das Thema „Gebrauch und Verbrauch“ eindrucksvoller veranschaulichen als an der Baustelle „Tatzelwurm“, wo auf einer Länge von 586 m eine Mehrfeldbrücke den Föhringer und Frankfurter Ring, sowie Gleise der U-Bahn und DB-Bahn überquert. Nach einem Vortrag vor Ort gibt es die Gelegenheit, an einer einzigartigen Baustellenführung teilzunehmen.

Donnerstag, 22.07.2010

Thema: Bewegung und Vernetzung

Architekturklub

Das Urbane bezeichnet in der Stadt-Landschaft nicht mehr nur pulsierende Dichte sich überlagernder Nutzungen und Räume, sondern zudem funktionale Vernetzung, zeitgenaue Erreichbarkeit, zielgerichtete Mobilität und informative Kommunikation. Wie stellen sich die Mobilitätsräume der Stadt-Landschaft dar? Wie generieren sie Stadt? Wie können sie als öffentliche Räume formuliert werden?

Im „Baukultursalon“ des Europäischen Hauses der Stadtkultur, Gelsenkirchen, wird gemeinsam mit dem Referat für Stadtplanung und Bauordnung ein Blick über den Tellerrand geworfen und das Thema fachübergreifend in einem kommunikativen Veranstaltungsformat mit Referenten aus dem Ruhrgebiet und München diskutiert.

Themenführungen

Rundfahrten mit Bus, Tram und Fahrrad durch die Stadt zeigen, welchen Stellenwert die aktuellen Verkehrsprojekte in München in Bezug auf die Vernetzung der Stadtteile in München aktuell und in Zukunft haben.

Freitag, 23.07.2010

Thema: Nachbarschaften und Maßstäbe

Architekturklub

Zentrum und Peripherie, Kernstadt und Vorstadt - wo unterschiedliche Nachbarschaften und Maßstäbe aufeinander treffen, entstehen Räume von ganz eigener Dynamik. Beeinflusst von wirtschaftlichen und planungspolitischen Interessen verändern sich Bezüge und Grenzen der einzelnen Teile. Welchen Aufgaben stehen Architekten und Planer in diesem Kontext gegenüber? Welche Möglichkeiten birgt dieses neue Kapitel von Stadt in sich?

In die Diskussionsrunde mit Projektentwicklern, Kommunalpolitikern, Sozialwissenschaftlern und Planern fließen unterschiedliche Ansätze und Interessen ein - ein spannender und aufschlussreicher Abend im Architekturklub ist somit garantiert.

Führungen

Besondere Stadtspaziergänge und Radtouren führen von der Stadtmitte an die Ränder der Stadt und öffnen den Blick für die Weite und Vielfalt des Raumes. Die Touren verknüpfen Brachflächen und Siedlungen, Parkplätze, Abrisszenarien, Baggerseen, Wälder, Wiesen, Gärten, Autobahnen, Schulen, Häfen, Asylantenheime, Gleisstrassen, Gewerbegebiete, Tunnel, Tiefgaragen, Sackgassen, Trampelpfade, Flussauen, Deponien und vieles mehr zu erstaunlich schönen bis erschreckenden Raumfolgen.

Samstag, 24.07.2010

A5 Preis

Architekturklub

Die Veranstaltungen im Architekturklub stehen ganz im Zeichen des A5 Preises, der an diesem letzten Tag der Architekturwoche in einer öffentlichen Sitzung von einer prominenten Jury beurteilt wird. Die anschließende Preisverleihung im festlichen Rahmen wird ein weiteres Highlight im Programm der A5 sein.

Führungen

Wer während der Architekturwoche München die Gelegenheit der Teilnahme an den Führungen der A5 bisher verpasst hat, kann Versäumtes nachholen. Ausgewählte Highlights werden wiederholt, zusätzliche Angebote im Umfeld des Architekturklubs ergänzen das Programm bevor die A5 mit einer fulminanten Abschlussparty ihren Abschluss findet.